

Pressemitteilung

Genossenschaft betreibt mit ABO Invest Windparks in Rheinhessen

- Wörrstädter „SOLIX – Energie aus Bürgerhand“ steigt bei Bürgerwindaktie ein
- Verbindung von regionalem Engagement und internationaler Risikostreuung
- ABO Invest plant Erwerb zusätzlicher Anlagen in Rheinhessen
- Repowering des Windparks Framersheim für 2012/2013 geplant

(Wiesbaden / Wörrstadt, 21. Dezember 2011) Die in der Gründungsphase befindliche Genossenschaft „SOLIX – Energie aus Rheinhausen eG i.G.“ beteiligt sich an der ABO Invest AG und erwirbt eine sechsstellige Anzahl von Bürgerwindaktien. Ziel der Genossenschaft mit Sitz im rheinhessischen Wörrstadt ist es, die Energiewende vor Ort zu befördern. „Wir wollen möglichst vielen Menschen die Möglichkeit bieten, sich am Betrieb von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung zu beteiligen“, sagt die Vorstandsvorsitzende Dr. Petra Gruner-Bauer. Ein Aufbrechen der zentralistischen Strukturen der Energieversorgung und ein Beitrag zum Klimaschutz zählen zu den zentralen Anliegen der Genossenschaft.

Das globale Ziel des Klimaschutzes verfolgt „SOLIX“ mit regionalem Engagement. ABO Invest ist der ideale Partner für die Genossenschaft, denn zum Portfolio der Bürgerwindaktie gehört bereits eine Windenergieanlage auf dem rheinhessischen Kloppberg. Eine Ausweitung des Engagements in der Region ist geplant. Die Vorstände von SOLIX und ABO Invest sind sich einig, dass künftig mindestens ein weiteres Projekt aus Rheinhessen den Bestand der ABO Invest ergänzen soll. Der Projektierer ABO Wind, Gründer und Partner der ABO Invest, plant derzeit unter anderem ein Repowering des rheinhessischen Windparks Framersheim. Der Genehmigungsantrag ist bereits eingereicht, mit der Realisierung des Vorhabens ist spätestens 2013 zu rechnen. „Dieses Projekt eignet sich ideal zur Ausweitung unseres Portfolios“, sagt Andreas Höllinger, Vorstand der ABO Invest. Die Investitionen der ABO Invest in rheinhessische Windparks sollen immer mindestens so hoch sein wie der Bestand an Bürgerwindaktien im Depot der SOLIX. Die Genossenschaft plant, ihr Engagement bei ABO Invest im nächsten Jahr noch deutlich auszuweiten.

ABO Invest besitzt aktuell 32 Windenergieanlagen und eine Biogasanlage in Deutschland, Irland und Frankreich mit 66 Megawatt Nennleistung. Der Ausbau des Portfolios auf mindestens 200 Megawatt ist das mittelfristige Ziel. Bei der Auswahl der Standorte und der Turbinen achtet der Vorstand darauf, die Risiken zu streuen. Damit windschwache Jahre in einzelnen Regionen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens nicht gefährden, investiert die Bürgerwindaktie breit gestreut. Die täglich auf der Homepage des Unternehmens (www.buergerwindaktie.de) aktualisierten Ertragsdaten zeigen beispielsweise, dass ein schwacher Windmonat wie der November dieses Jahres in Deutschland durch besonders gute Winderträge im gleichen Zeitraum in den französischen Pyrenäen ausgeglichen werden konnte. Insgesamt zeichnet sich das Portfolio der ABO Invest bisher dadurch aus, dass es die prognostizierten Erträge mit großer Zuverlässigkeit erbringt.

„Die Verbindung von regionalem Engagement und Risikostreuung durch ein internationales Portfolio ist für uns ideal“, betont Dr. Petra Gruner-Bauer. „So tragen unsere Mitglieder direkt dazu bei, die Windkraft vor Ort auszubauen. Zugleich können wir für unsere Mitglieder eine sehr gute Rendite bei moderatem Risiko erwirtschaften.“ Das Management der ABO Invest verfolgt das Ziel, den Unternehmenswert jährlich um mindestens 8 Prozent zu steigern. Ende Mai 2011 waren Aktien der ABO Invest (WKN: A1EWXA) erstmals öffentlich angeboten worden – für 1,05 Euro. Aktuell notiert sie an den Börsen Düsseldorf und Frankfurt bei rund 1,11 Euro. Das entspricht einer Kurssteigerung um knapp sechs Prozent in sieben Monaten. Im gleichen Zeitraum haben sich Indizes wie Öko-DAX oder RENIX halbiert, die Kurse von Unternehmen aus der Erneuerbaren-Energie-Branche abbilden. Als echter Substanzwert bleibt die ABO Invest von solchen Schwankungen verschont.

Für Dr. Jochen Ahn, Vorstand der ABO Wind AG, ist der Einstieg der rheinhessischen Genossenschaft bei der Bürgerwindaktie wegweisend. „Die Nachfrage nach Beteiligungsmöglichkeiten in erneuerbare Energien wächst beständig. Mit der Bürgerwindaktie ABO Invest haben wir ein Modell entwickelt, mit dem jeder Einzelne an der Energiewende partizipieren kann.“

Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung:

SOLIX Energie aus Bürgerhand Rheinhausen eG i.G., Dr. Petra Gruner-Bauer, Zum Römergrund 2-6, 55286 Wörrstadt, Tel.: 06732 / 93 49 50, Fax: 06732 / 95 709 80, mail@solix-energie.de

ABO Invest, Alexander Koffka, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 2 67 65 – 515 , Fax: 06 11 / 2 67 65 – 599, alexander.koffka@abo-wind.de



Der 1998 von ABO Wind im rheinhessischen Framersheim errichtete Windpark soll in naher Zukunft durch neue Windenergieanlagen ersetzt werden. An dem Repowering-Projekt will sich ABO Invest beteiligen. Das ist ganz im Sinne der Genossenschaft SOLIX, die in größerem Umfang Bürgerwindaktien erworben hat und ihren Bestand weiter aufstocken möchte.



Jutta Thierfelder (links) und Dr. Petra Gruner-Bauer, Vorstände der Genossenschaft SOLIX, mit Andreas Höllinger (links) und Dr. Jochen Ahn, Vorstände von ABO Wind und ABO Invest, bei der Unterzeichnung des Aktienkaufvertrages. Die rheinhessische Genossenschaft beteiligt sich an der Bürgerwindaktie, die ihr Engagement in der Region entsprechend ausweiten wird.